

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Philippopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18248030</p>
---	---

Beschreibung

Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite.

Vorderseite: Kopf des Antoninus Pius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Zwei sich gegenüberstehende Krieger mit Helm (Dioskuren?) reichen sich die Hände (dexiosis). Der l. Stehende, vom Rücken gesehene, trägt einen Mantel (chlamys) und in der l. Hand einen Speer, der r. Krieger, von vorn gesehen, trägt am l. Arm einen Schild.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.31 g; Durchmesser: 29 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 161 n. Chr.

wer

wo Plovdiv

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Gargilius Antiquus
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Gargilius Antiquus
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Halbgott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- I. Varbanov, Greek Imperial Coins III (2007) Nr. 694.
- SNG Kopenhagen Nr. 767.
- V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 7413 (datiert 161 n. Chr., als Diokuren angesprochen)..